

REA CARD

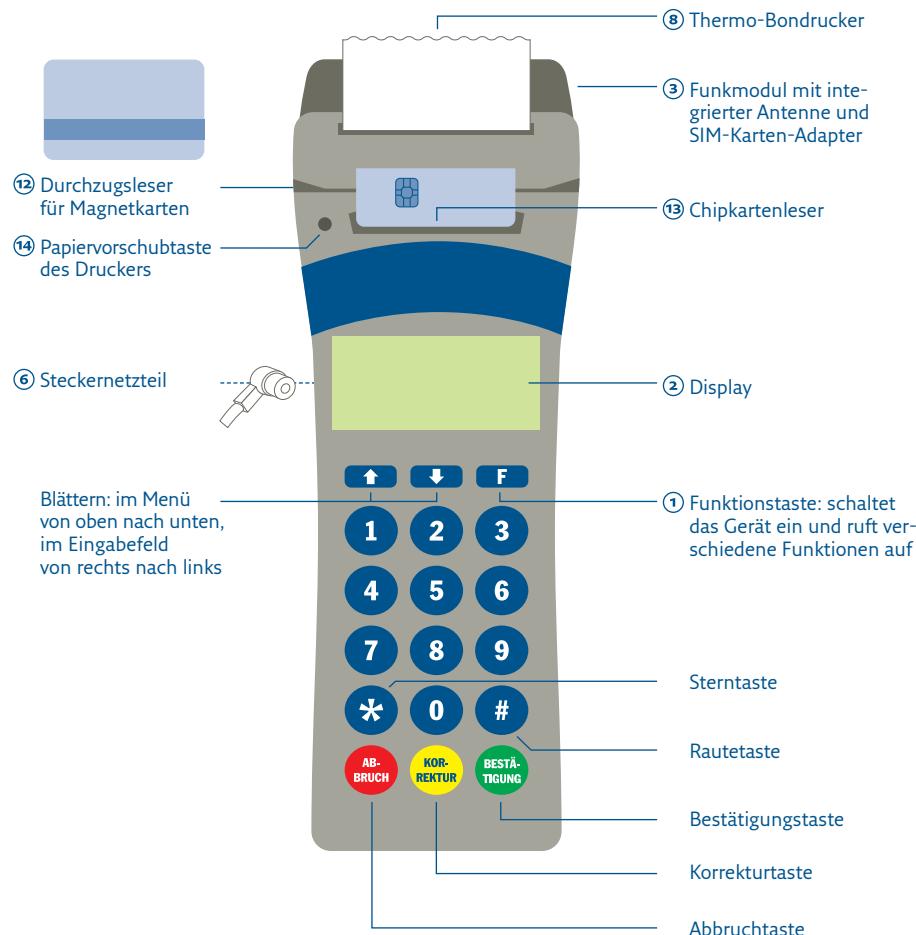
HANDBUCH

Mobiles ec-Terminal
REA ECS-GM

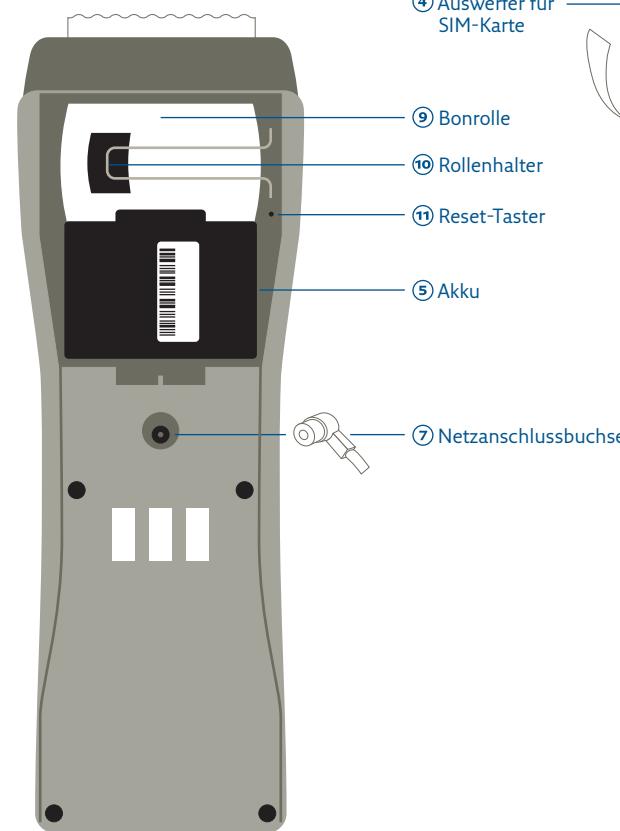


Die Komponenten Ihres REA ECS-GM im Überblick

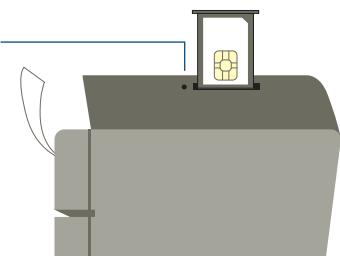
Oberseite



Unterseite mit offenem Papierfach



Rechte Seite



ZEICHENERKLÄRUNG

fett Eingabe / Tastatur
kursiv Display-Meldung
 ⓘ Zusätzliche Informationen
⚠ Warnhinweise
✓ Check-Liste

- ➡ Anweisungen für den Kassierer
- ➡ Anweisungen für den Karteninhaber
- ➡ Anweisungen im Display

REA Card GmbH
Teichwiesenstraße 1
D-64367 Mühlthal
www.rea-card.de

Hotline Deutschland
P: +49/(0)6154/638-152
hotline@rea-card.de
Kundenbetreuung
P: +49/(0)6154/638-200
info@rea-card.de

REA Card bargeldlose
Zahlungssysteme GmbH
Triester Straße 10
A-2334 Vösendorf (Wien)
www.rea-card.at

Hotline Österreich
P: +43/(0)800/555-632 (free Call)
hotline@rea-card.at
Kundenbetreuung
P: +43/(0)1/60911-08
info@rea-card.at



Artikel Nr. 041.400.010
Version 1.0
© REA Card GmbH 2007

INHALT

I. INSTALLATION DES TERMINALS

| | |
|-------------------------|---------|
| EINSETZEN DER SIM-KARTE | Seite 2 |
| EMPFANGSANZEIGE | Seite 2 |
| AKKU | Seite 3 |
| ENERGIESPARMODUS | Seite 5 |
| RESET | Seite 5 |
| INBETRIEBNAHME | Seite 6 |

II. BETRIEB DES TERMINALS

| | |
|----------------------------|----------|
| BONROLLEN EINLEGEN | Seite 7 |
| ZAHLUNGEN DURCHFÜHREN | Seite 8 |
| ZAHLUNGEN STORNIEREN | Seite 12 |
| KASSENSCHNITT AM TAGESENDE | Seite 14 |

III. WEITERE FUNKTIONEN

| | |
|---|----------|
| INBETRIEBNAHME FÜR PREPAID-HANDYAUFLADUNGEN | Seite 15 |
| PREPAID-HANDYAUFLADUNGEN DURCHFÜHREN | Seite 16 |
| ERWEITERTE KREDITKARTENFUNKTIONEN | Seite 17 |
| DRUCK- UND BERICHTSFUNKTIONEN | Seite 20 |
| TEST- UND KONFIGURATIONSFUNKTIONEN | Seite 21 |

IV. SERVICE UND UNTERSTÜTZUNG

| | |
|------------------------------------|----------|
| FAQ | Seite 22 |
| REINIGUNG UND PFLEGE DES TERMINALS | Seite 23 |
| GARANTIEBEDINGUNGEN | Seite 24 |
| UMWELTHINWEISE | Seite 24 |
| COPYRIGHT-HINWEISE | Seite 24 |

INHALT

| | |
|---|-----------------|
| I. INSTALLATION DES TERMINALS | Seite 2 |
| EINSETZEN DER SIM-KARTE | Seite 2 |
| EMPFANGSANZEIGE | Seite 2 |
| AKKU | Seite 3 |
| ENERGIESPARMODUS | Seite 5 |
| RESET | Seite 5 |
| INBETRIEBNAHME | Seite 6 |
| | |
| II. BETRIEB DES TERMINALS | Seite 7 |
| BONROLLEN EINLEGEN | Seite 7 |
| ZAHLUNGEN DURCHFÜHREN | Seite 8 |
| ZAHLUNGEN STORNIEREN | Seite 12 |
| KASSENSCHNITT AM TAGESENDE | Seite 14 |
| | |
| III. WEITERE FUNKTIONEN | Seite 15 |
| INBETRIEBNAHME FÜR PREPAID-HANDYAUFLADUNGEN | Seite 15 |
| PREPAID-HANDYAUFLADUNGEN DURCHFÜHREN | Seite 16 |
| ERWEITERTE KREDITKARTENFUNKTIONEN | Seite 17 |
| DRUCK- UND BERICHTSFUNKTIONEN | Seite 20 |
| TEST- UND KONFIGURATIONSFUNKTIONEN | Seite 21 |
| | |
| IV. SERVICE UND UNTERSTÜTZUNG | Seite 22 |
| FAQ | Seite 22 |
| REINIGUNG UND PFLEGE DES TERMINALS | Seite 23 |
| GARANTIEBEDINGUNGEN | Seite 24 |
| UMWELTHINWEISE | Seite 24 |
| COPYRIGHT-HINWEISE | Seite 24 |

I. INSTALLATION DES TERMINALS

EINSETZEN DER SIM-KARTE

⚠ Wir empfehlen das REA ECS-GM inklusive SIM-Karte über REA Card zu beziehen. Nur die SIM-Karten von REA Card sind mit allen Funktionen des REA ECS-GM getestet. Wenn das Gerät mit SIM-Karte bei REA Card geordert wurde, so ist diese bereits eingebaut und Sie können die folgenden Schritte 1 und 2 überspringen. Die Kompatibilität zu allen Netzbetreibern und Funktionen kann bei persönlich erworbenen SIM-Karten nicht von REA Card garantiert werden.

1. Schalten Sie das REA ECS-GM mit der Funktion 81 (F-Taste 81 und Bestätigung) aus. Die SIM-Karte darf nie bei eingeschaltetem Gerät gewechselt werden. Betätigen Sie mit einem spitzen Gegenstand (z.B. Büroklammer) den Auswerfer ④ neben dem SIM-Karten-Adapter. Sie können den Adapter nun aus dem Gehäuse herausziehen.
2. Führen Sie nun die SIM-Karte wie im Bild dargestellt in das Gerät ein. Setzen Sie dazu die SIM-Karte gemäß der Abbildung in den Sockel ein und schieben Sie den Adapter wieder in das Gehäuse, bis er einrastet.

EMPFANGSANZEIGE

Die Empfangsanzeige finden Sie in der oberen rechten Ecke des Displays ②. Der Balken neben dem Antennensymbol stellt die Empfangsgüte dar. Je höher der Balken, desto besser der Empfang. Nach dem Einschalten dauert es einige Sekunden, bis die Empfangswerte richtig angezeigt werden.

- Y Schwacher Empfang
- Y Mittlerer Empfang
- Y Guter Empfang
- Y Online

Kein Empfang:

- e Y Fehler vom DFÜ-Modul oder SIM-Karte gesperrt
- n Y Falsches Netz
- p Y GSM-PIN eingeben
- s Y Netzsuche
- * Y SIM-Karte noch nicht freigeschaltet

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihre technische Hotline.



AKKU

Der richtige Umgang mit dem Akku

⚠ Ihr REA-ECS GM verfügt für den mobilen Betrieb über einen Akku ⑤ (Typ NiMH). Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise zum richtigen Umgang mit dem Akku, sonst verkürzen sich die Lebensdauer des Akkus und die Laufzeit des Gerätes deutlich! Ein falscher Umgang mit dem Akku kann zu Gefahren für die Gesundheit führen.

- Nutzen Sie den Akku nur zum Betrieb des REA ECS-GM.
- Laden Sie den Akku nur im Gerät oder in hierfür vorgesehenen Ladegeräten von REA Card.
- Entnehmen Sie den Akku niemals während das Gerät eingeschaltet ist, da sonst der Akku beschädigt werden kann.
- Setzen Sie den Akku keinerlei Feuchtigkeit aus.
- Vermeiden Sie Temperaturen über 70°C (z.B. im Auto).
- Versuchen Sie niemals, den Akku zu öffnen. Es sind keine zu wartende Teile enthalten.
- Bringen Sie niemals den Akku in Kontakt mit Metallobjekten, die die Akkuanschlüsse kurzschießen könnten (z.B. Schlüssel, Büroklammern, Münzen usw.).
- Werfen Sie den Akku nicht ins Feuer.

① Sind die Akkuanschlüsse verschmutzt, reinigen Sie diese mit einem weichen Tuch.

So laden Sie ihren Akku richtig

1. Der mitgelieferte Akku wurde vor der Auslieferung des Gerätes bereits erstmals elektronisch überwacht geladen. Prüfen Sie zunächst bitte den Ladezustand des Akkus und laden ihn, falls nötig, nach.
2. Zum Aufladen des Akkus stecken Sie das mitgelieferte Steckernetzteil ⑥ in die auf der Geräteunterseite befindliche Netzanschlussbuchse ⑦.
3. Bei eingeschaltetem Steckernetzteil werden die Akkus geladen. Im Display ② wird das Ladesymbol angezeigt.
4. 80% der Ladung ist nach ca. 5 Std. erreicht (Ohne zusätzlichen Betrieb des Gerätes). Eine leichte Erwärmung während des Ladevorganges ist normal.
5. Nach dem ersten Ladevorgang hat der Akku noch nicht seine volle Kapazität. Erst durch einige Lade- und Entladezyklen baut sich die Maximalkapazität auf.
6. Mit einem voll aufgeladenen Akku sind ca. 100 Vorgänge (Zahlungen oder Belegausdrucke) möglich.
7. Vor einer Neuladung sollte der Akku möglichst entladen sein um seine volle Speicherfähigkeit nicht zu verlieren (Memory-Effekt), und seine Lebensdauer zu verlängern.
8. Entladene Akkus sollten nicht über längere Zeit ungeladen aufbewahrt werden, da Sie sonst beschädigt werden können.

⚠ Der Akku kann bei richtige Umgang bis zu 500 mal geladen werden. Jedes Anstecken des Netzteils ist ein Ladevorgang!

Anzeige des Akkuzustandes im Display

Der Ladezustand des Akkus wird in der oberen linken Ecke im Display ② angezeigt.

Ladezustand

- - Akku fast leer
- ■ Akku mittel
- ■ ■ Akku voll
- ■ ▲ Akku wird geladen
- ■ ▾ Gerät an externe Versorgung angeschlossen
- ■ ? Interne Akkudaten ungültig > F 94/2
- ■ ~ Ladezustand geschätzt, da Akkudaten nicht vorhanden
- e Fehler Akku > F94/1 zeigt genauen Fehler an
- p Akku-Pflege notwendig



Akku-Pflege (F94/4)

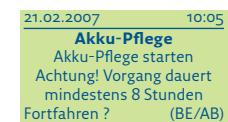
Um die Betriebszeit des Akkus zu verlängern, sollte ca. einmal pro Jahr oder wenn es im Display ② angezeigt wird, eine Akku-Pflege durchgeführt werden. Diese dauert mehrere Stunden, in denen das Gerät nicht verwendet werden kann, und sollte daher Nachts oder am Wochenende durchgeführt werden. Die Akku-Pflege funktioniert nur bei angeschlossenem Netzteil ⑦.

① Die Akku-Pflege sollte vorzugsweise mit leerem Akku ausgelöst werden. Dadurch verkürzt sich die Pflegedauer. Unterbrechen Sie niemals die Akku-Pflege, da es sonst zu Störungen im Akkubetrieb oder einer ungenauen Kapazitätsanzeige kommen kann.

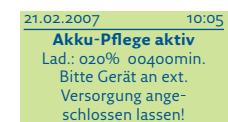
So lösen Sie die Akku-Pflege aus:

- Display zeigt REA Card - Zahlung ➤ Funktionstaste F drücken
- Display zeigt Funktionsauswahl ➤ 94 eingeben Bestätigung drücken
- Display zeigt 94 Akku Management - Passwort [.....] ➤ 123 eingeben Bestätigung drücken
- 4 Akku-Pflege eingeben Bestätigung drücken

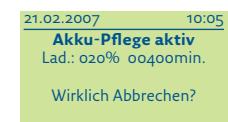
Durch einen erneuten Druck auf die Bestätigungstaste starten Sie die Akku-Pflege. Denken Sie daran, daß die Akku-Pflege mehrere Stunden dauert, in denen Sie das Gerät nicht verwenden können.



Der aktuelle Zustand der Akku-Pflege wird angezeigt.



Mit der Abbruchtaste kann die Akku-Pflege unterbrochen werden. Eine Unterbrechung der Akku-Pflege sollte allerdings möglichst vermieden werden, da es sonst zu einer ungenauen Kapazitätsanzeige des Akkus kommt. Drücken Sie die Bestätigungstaste, um die Akku-Pflege wirklich abzubrechen. Drücken Sie die Abbruchtaste, um die Akku-Pflege fortzusetzen.



ENERGIESPARMODUS

Um nicht unnötig Strom zu verbrauchen, schaltet das REA ECS-GM nach ca. 3 Minuten (konfigurierbar) in den Energiesparmodus, wenn es nicht an das Netzteil ⑦ angeschlossen ist. Um das Terminal wieder aufzuwecken, betätigen Sie kurz die Taste <F> ①.

RESET

Falls Ihr REA ECS-GM nicht mehr auf Eingaben reagieren sollte, drücken Sie den versenkten Reset-Taster ⑪ im Papierfach (z.B. mit einer aufgebogenen Büroklammer).

INBETRIEBNAHME

So einfach nehmen Sie Ihr REA ECS-GM in 2 Schritten in Betrieb

Falls Sie zu einer der Funktionen Fragen haben oder eine Fehlermeldung erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihre technische Hotline. Die Rufnummer finden Sie umseitig.

Schritt 1: Anmeldung

Schalten Sie das Gerät mit der F-Taste ① ein. Wenn das Gerät gestartet ist, zeigt das Display ② zunächst *Geschlossen – Kein Bediener* an. Sie müssen nun einen Bediener anmelden.



Schritt 2: Inbetriebnahme

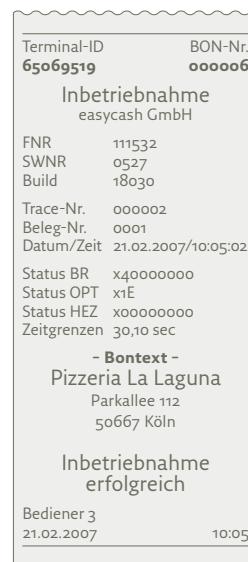
Bei der Inbetriebnahme melden Sie Ihr ec-Terminal beim Betreiberrechner für den Zahlungsverkehr an. Unter der Terminal-ID werden dort alle Stammdaten geführt. Dies sind z.B. die Kontoverbindung, die Bontexte und die Zahlungslimits für die einzelnen Karten.



Prüfen Sie, ob auf dem ausgedruckten Beleg *Status OPT* den Wert *x1E* hat. Falls nicht, dann wenden Sie sich bitte an Ihre technische Hotline.

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr REA-ECS-GM-Terminal ist nun für den Zahlungsverkehr fertig eingerichtet.



II. BETRIEB DES TERMINALS

BONROLLEN EINLEGEN

⚠ Das Terminal muss zum Wechseln der Bonrolle unbedingt eingeschaltet sein.

Die Bonrolle im Thermo-Bondrucker ⑧ des REA ECS-GM wird wie folgt eingelegt:

1. Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite, indem Sie die zwei Verriegelungen zusammendrücken und nach oben ziehen.
2. Auf der Bonrolle befindet sich ein Rollenhalter ⑩. Diesen können Sie mit leichtem Druck nach oben umlegen.
3. Nehmen Sie die leere Bonrolle ⑨ heraus und legen Sie eine neue Bonrolle so ein, dass sie zwischen Akku und der Verschlussklappe liegt.
4. Führen Sie den Anfang der Rolle in den Schlitz des Druckwerkes ein. Bei Kontakt mit dem Drucker wird das Papier automatisch eingezogen und ein Stück vorgeschoben. Achten Sie darauf, das die bedruckte Seite der Bonrolle zu Ihnen zeigt.
5. Legen Sie die Bonrolle zurück in die Ausbuchtung und schließen Sie den Rollenhalter ⑩ mit leichtem Druck.
6. Schließen Sie nun die Klappe, die Verriegelung muss dabei einrasten.

⚠ Während des Druckvorgangs bitte nicht am Bon ziehen! Bitte darauf achten, dass die Bonausgabe (Abrisskante) stets fre gehalten wird. Das Papier könnte sich sonst während des Ausdruckes stauen. Achten Sie darauf, dass Sie das Papier immer so abzureißen, daß es sauber an der Papierabrissskante abgetrennt wird. Sollte es doch einmal zu einem Papierstau kommen, versuchen Sie, das Papier vorsichtig an der Rolle zurückzuziehen.

ⓘ Bonrollen sowie weiteres Zubehör können Sie auf der Internetseite von REA Card bestellen.

ZAHLUNGEN DURCHFÜHREN

Sie können mit Ihrem Terminal alle üblichen Kartenarten akzeptieren. Voraussetzung ist die Freischaltung der Karten in den Stammdaten, welche auf dem zentralen Abrechnungssystem für das Terminal hinterlegt wurden.

① Es können auch nach Inbetriebnahme des Terminals jederzeit weitere Kartenarten zur Akzeptanz freigeschaltet werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihre Kundenbetreuung.

Ihr mobiles Terminal verfügt über einen Leser zum Lesen von Magnetstreifen ⑫ sowie ein Steckleser für Chipkarten ⑬.

⚠ Wenn eine Karte über einen Chip verfügt (Sie erkennen diesen an den goldenen Kontakten auf der Karte), müssen Sie immer zuerst den Chip in den Steckleser ⑬ stecken. Bei der Verarbeitung von Chipkarten über den Magnetstreifenleser erlischt sonst bei vielen Kartensystemen die Zahlungsgarantie der Karten ausgebenden Bank. Nach dem Einsticken müssen Chipkarten für die gesamte Dauer der Transaktion im Chipkartenleser ⑬ verbleiben, bis das Terminal den Bediener im Display ② zum Entnehmen der Karte auffordert.

So starten Sie eine Zahlung:



Je nach Art der eingesteckten Karte und der für diese Karten hinterlegten Vorgaben startet das Terminal nun eine Zahlung mit PIN (electronic cash oder Maestro) oder mit Unterschrift (Lastschriftverfahren bzw. Kreditkarten).

Das Terminal startet nun eine Zahlung entsprechend der voreingestellten Limits. Hier werden nun die verschiedenen Möglichkeiten beschrieben:

Ablauf einer electronic cash Zahlung mit Chipkarte ⑬



Ablauf einer Maestro Zahlung mit Magnetstreifen ⑫



⚠ Eine Maestro-Zahlung erfolgt immer mit Geheimzahl und kann nicht storniert werden.

Ablauf einer ec-cash Zahlung, wenn die ec-Karte nur über einen Magnetstreifen ⑬ verfügt



⚠ Achten Sie auf den zweifachen Belegdruck – ein Beleg ist für den Kunden. Nur wenn auf dem Beleg der Vermerk *Zahlung erfolgt* erscheint, wurde die Zahlung erfolgreich durchgeführt. Wird nur ein Beleg mit einer Fehlermeldung ausgedruckt, müssen Sie den Vorgang wiederholen. Wenn auch nach einer Wiederholung keine erfolgreiche Transaktion zustande kommt (Ausdruck *Zahlung erfolgt* oder *Karte akzeptiert*), kassieren Sie den Betrag mit einem anderen Zahlungsmittel (z.B. bar) und wenden Sie sich an Ihre Hotline. Halten Sie den Fehlerbeleg bereit.

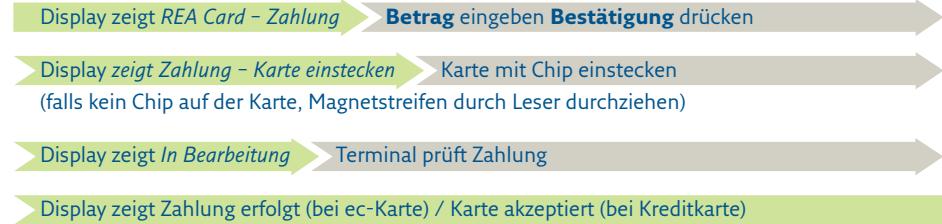
Beleg einer erfolgreichen Zahlung:



Fehlerbeleg einer abgebrochenen Zahlung:

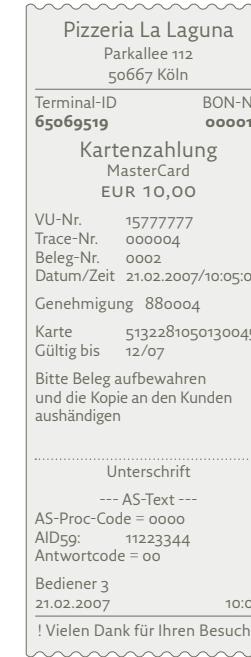


Ablauf einer Zahlung mit ec-Karte im Lastschriftverfahren mit Unterschrift oder Kreditkarte



Es wird der folgende Beleg ausgedruckt:

Bei Zahlung mit ec-Karte
im Lastschriftverfahren:



⚠ Achten Sie immer auf den zweifachen Belegdruck: Einen Beleg muss der Kunde unterschreiben. Dieser verbleibt bei Ihnen. Den anderen erhält der Kunde. Wird nur ein Beleg ausgedruckt, so war der Vorgang nicht erfolgreich! Wenden Sie sich im Bedarfsfall an die Hotline und halten Sie den Fehlerbeleg bereit.

① Für ec-Karten mit Magnetstreifen können Sie mit der Funktion »Zahlungswunsch« eine von den voreingestellten Vorgaben abweichende Zahlungsart auswählen (z.B. Zahlung im Verfahren electronic cash mit PIN statt einer Lastschriftzahlung mit Unterschrift):



Der weitere Ablauf der Zahlung ist wie bereits zuvor beschrieben.

⚠ Wenn Sie beim Zahlungswunsch eine unsicherere Zahlart als voreingestellt wählen, so erlischt eine evtl. vorhandene Zahlungsgarantie.

ZAHLUNGEN STORNIEREN

① Eine Zahlung kann nur storniert werden, wenn seit der Zahlung noch kein Kassenschnitt ausgeführt wurde! Die Karte, mit der die ursprüngliche Zahlung durchgeführt wurde, muss vorliegen! Die Bon-Nummer der ursprünglichen Zahlung muss bekannt sein (evt. über Funktion 11 »Übersicht Belege« feststellbar) und es können nur Gesamtsummen (keine Teilbeträge) storniert werden!

Storno einer Zahlung electronic cash (Chip oder Magnetstreifen)



⚠ Verwahren Sie einen Stornobeleg bei Ihren Kassenunterlagen. Den 2. Beleg händigen Sie dem Kunden aus.

Storno einer ec-Lastschriftzahlung oder Kreditkartenzahlung



① Lassen Sie einen Stornobeleg vom Kunden unterschreiben und verwahren Sie diesen mit Ihren Kassenunterlagen. Den 2. Beleg händigen Sie dem Kunden aus.

KASSENSCHNITT AM TAGESENDE

⚠ Führen Sie täglich am Tagesende die Funktion »Kassenschnitt« durch. Erst dann werden die getätigten Umsätze für den Zahlungsverkehr freigegeben. Bei den meisten Kartensystemen erlischt die Zahlungsgarantie der kartenausgebenden Bank, wenn die Umsätze zu lange nach der Autorisierung eingereicht werden!

So führen Sie einen Kassenschnitt durch.

- Display zeigt **REA Card - Zahlung**
- Funktionstaste **F** drücken
- Display zeigt **Funktionsauswahl**
- **50** eingeben **Bestätigung** drücken
- Display zeigt **Kassenschnitt in Bearbeitung**
- Display zeigt **Kassenschnitt erfolgreich**

⚠ Kontrollieren Sie, ob auf dem Ergebnisbeleg **Kassenschnitt erfolgreich** steht. Sollte der Kassenschnitt trotz mehrerer Versuche nicht erfolgreich sein, so wenden Sie sich unter Angabe der Terminal-ID und der Fehlernummer vom Beleg an Ihre Hotline.



III. WEITERE FUNKTIONEN

INBETRIEBNAHME FÜR PREPAID-HANDYAUFLADUNGEN

Mit Ihrem Terminal können Sie Aufladungen von Prepaid-Mobiltelefonen und weiteren Prepaidprodukten wie zum Beispiel Telefonkarten (»Calling Cards«) vornehmen.

Die Prepaid-Aufladefunktion funktioniert unabhängig vom elektronischen Zahlungsverkehr.

Die Prepaid-Aufladefunktion muss je nach Prepaid Provider vor der ersten Verwendung separat in Betrieb genommen werden auch wenn für die Kartenakzeptanz bereits eine Inbetriebnahme durchgeführt wurde.

Für die Prepaid-Inbetriebnahme benötigen Sie eine Terminal-ID und eine Schlüsselnummer.

① Die Terminal-ID und Schlüsselnummer für Prepaid erhalten Sie von REA Card in einem gesonderten Brief zugesandt. Stellen Sie sicher, dass diese Daten sicher verwahrt und vor Dritten geheim gehalten werden.

Wenn notwendig führen Sie die Prepaid-Inbetriebnahme so durch:

⚠ Für die Inbetriebnahme der Prepaid-Funktion muss das Terminal telefonisch angemeldet werden. Bitte rufen Sie zur Freischaltung Ihre Hotline an. Halten Sie das Schreiben bereit, in dem sie die Terminal-ID und Schlüsselnummer erhalten haben.

- Display zeigt **REA Card - Zahlung** ► Funktionstaste **F** drücken
- Display zeigt **Funktionsauswahl** ► **103** eingeben **Bestätigung** drücken
- Display zeigt **Prepaid Init - Passwort [....]** ► **123** eingeben **Bestätigung** drücken
- Display zeigt **Auswahlmenü Transact** ► **Inbetriebnahme** auswählen **Bestätigung** drücken
- Display zeigt **Transact-ID [....]** ► **Transact-ID** eingeben **Bestätigung** drücken
- Display zeigt **Schlüssel eingeben** ► **Schlüsselnummer (32 stellig)** eingeben
- **Bestätigung** drücken ► Display zeigt **In Bearbeitung**
- Display zeigt **Inbetriebnahme erfolgreich** ► **Belegausdruck**

PREPAID-HANDYAUFLADUNGEN DURCHFÜHREN

⚠ Denken Sie immer daran, vor der Aufladung die gewünschte Summe bar oder per Kartenzahlung vom Kunden zu erhalten. Aufladungen können nicht storniert werden.



Abhängig von den Vorgaben der Handynetzbetreiber (Provider) startet nun eine Direktaufladung oder eine Aufladung im PIN-Printing Verfahren:

So geht es im Verfahren Direktaufladung weiter:



⚠ Der Kunde sollte seine Handynummer selbst eingeben. Biten Sie den Kunden, die eingegebene Rufnummer vor der Bestätigung zu prüfen. Weisen Sie den Kunden darauf hin, dass die Aufladung nicht rückgängig gemacht werden kann.

So geht es im PIN-Printing Verfahren weiter:



Der Kunde erhält den Beleg mit der aufgedruckten Aufladeanleitung und der Aufladenummer. Er muss abschließend die Servicenummer (»Service-Nr.«) auf dem Beleg anrufen und gibt nach Aufforderung die Aufladenummer ein. Damit ist die Aufladung abgeschlossen.

ERWEITERTE KREDITKARTEN-FUNKTIONEN

⚠ Alphanumerische Zeichen können bei der Abfrage von Genehmigungsnummern mit der *Taste wie folgt eingefügt werden:
*Taste drücken; gewünschtes alphanumerisches Zeichen mit \uparrow \downarrow auswählen und mit Bestätigung übernehmen; mit der *Taste kann die Auswahl wieder verlassen werden.

Kreditkarte: Reservierung - Erstreservierung

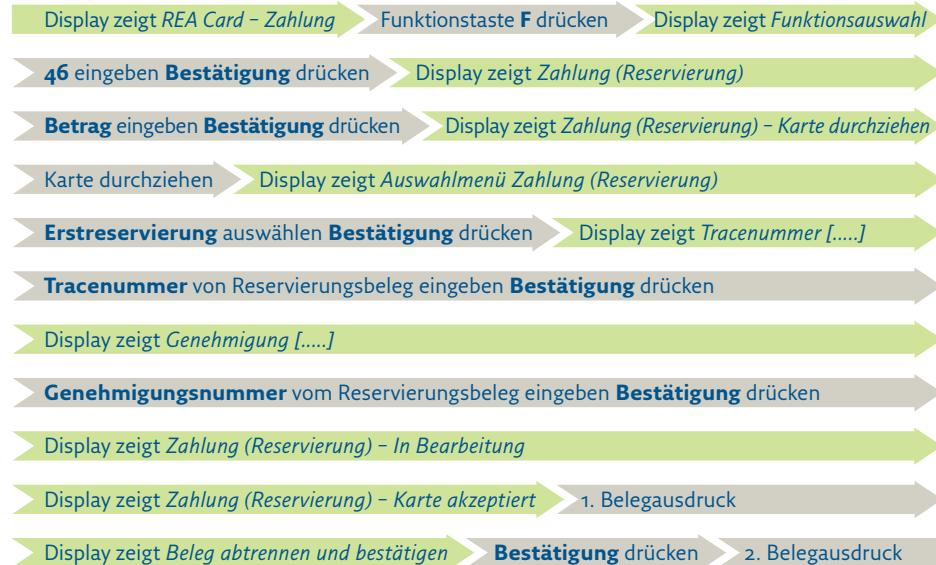


Das Gerät druckt nun 2 Belege aus. Auf ihnen findet sich die Tracenummer und die Genehmigungsnummer, die Sie bei der Reservierungserhöhung oder der Zahlung zur Reservierung benötigen.

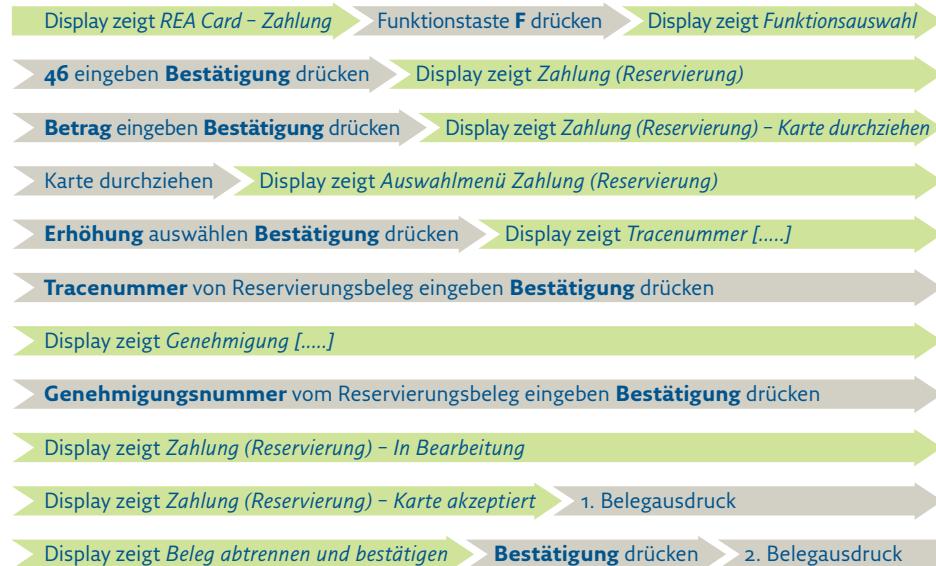
Kreditkarte: Reservierung - Erhöhung



Kreditkarte: Einlösung von Erstreservierungen



Kreditkarte: Einlösung von Erhöhungen (Reservierung)



Kreditkarte: Zahlung mit Trinkgeldfunktion (>Tip Funktion<)



Der Kunde trägt auf dem Beleg das Trinkgeld und den Gesamtbetrag ein und unterschreibt. Anschließend muss vom Empfänger der Trinkgeldbetrag nachgebucht werden.

Kreditkarte: Buchung Trinkgeld

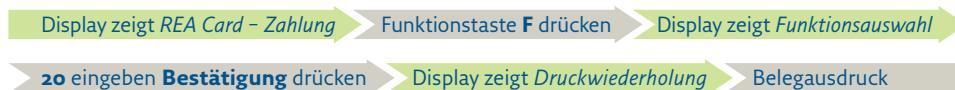


Die ursprüngliche Zahlung wurde um das gegebene Trinkgeld erhöht.

DRUCK- UND BERICHTSFUNKTIONEN

Bei der Druckwiederholung wird der letzte vom REA ECS-GM erzeugte Beleg erneut ausgedruckt. Verwenden Sie diese Funktion, wenn z.B. ein Belegausdruck wegen Ende der Bonrolle nicht erfolgreich war.

Druckwiederholung



Übersicht Summen

Auf dem Beleg werden die Summen aller Zahlungen seit dem letzten Kassenschnitt angezeigt, getrennt nach Zahlungsarten sowie für ec- und Kreditkarten.



Übersicht Belege

Mit dieser Funktion werden alle ausgewählten Belege in verkürzter Form ausgedruckt. Dabei können eine Kartenart oder alle Kartenarten gewählt werden. Bei Auswahl des Bon-Nummernkreises 1 bis 999999 und >alle Kartentypen< werden alle Umsätze gedruckt.



① Es stehen nur die Umsätze seit dem letzten Kassenschnitt zum Ausdruck zur Verfügung.

TEST- UND KONFIGURATIONSFUNKTIONEN

Netzdiagnose

Mit Hilfe der Netzdiagnose kann die Verbindung zum Betreiberrechner geprüft werden.

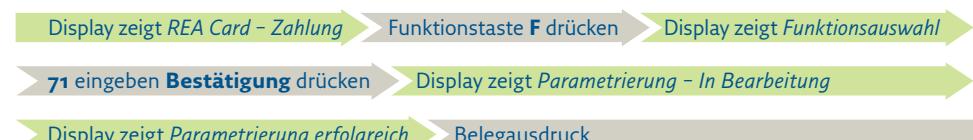


Erscheint auf dem Display und dem Beleg der Text *Netzbetrieb bereit*, so ist die Verbindung zum Abrechnungssystem in Ordnung. Andernfalls ist die Netzverbindung gestört. Wenden Sie sich unter Angabe der Terminal-ID und der Fehlernummer auf dem Beleg an Ihre Hotline.

Parametrierung

Die Parametrierung hat zwei wichtige Funktionen:

1. Download der gültigen Konfigurationseinstellungen für Ihr REA ECS-HS vom Betreiberrechner.
Zu den Konfigurationseinstellungen gehören z.B.
 - der Kopftext für den Bondruck (in der Regel der Name und die Anschrift des Händlers)
 - Informationen über freigeschaltete Karten und Funktionen
2. Umstellen des Terminals zwischen Sommer und Winterzeit. Diese erfolgt ansonsten erst am Ende des Tages mit dem automatischen Uhrenabgleich während des Kassenschnittes.



Erscheint auf dem Display und dem Beleg der Text *Parametrierung erfolgreich*, so ist die Verbindung zum Netzbetreiber in Ordnung. Ist die Netzverbindung gestört, so wenden Sie sich unter Angabe der Terminal-ID und der Fehlernummer an Ihre Hotline.

IV. SERVICE UND UNTERSTÜTZUNG

FAQ

Fehler: Keine Reaktion auf Tastendruck, obwohl Displayanzeige vorhanden.

Mögliche Ursache: Software aufgehängt.

Maßnahmen: führen Sie ein Reset wie auf Seite 5 beschrieben durch. Falls der Fehler immer noch auftritt, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung.

Fehler: Es wird keine GSM-Verbindung aufgebaut.

Mögliche Ursache: SIM Karte defekt oder Empfang zu schlecht

Maßnahmen: Überprüfen Sie die Empfangsstärke der SIM Karte (F91/4). Sollte die Rx Güte >7 sein, versuchen Sie den Vorgang nochmals. Falls der Fehler immer noch auftritt, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung.

Fehler: Akkuanzeige hat ein P in der Anzeige.

Mögliche Ursache: Akku hat keine korrekten Werte.

Maßnahmen: Führen Sie eine Akkupflege wie auf Seite 4 beschrieben durch. Falls der Fehler immer noch auftritt, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung.

Fehler: Akku wird nicht geladen.

Mögliche Ursache: Netzteil defekt.

Maßnahmen: Überprüfen Sie die Stromversorgung. Funktioniert ein anderes Gerät an dieser Steckdose? Falls der Fehler immer noch auftritt, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung.

Fehler: Terminal geht während einer Zahlung aus oder hat keine Displayanzeige mehr

Mögliche Ursache: Akku leer

Maßnahmen: Laden Sie das Terminal mit dem mitgelieferten Netzteil ⑥. Falls der Fehler immer noch auftritt, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung.

Fehler: Ausdruck wird blass

Mögliche Ursache: Akku leer.

Maßnahmen: Laden Sie das Terminal mit dem mitgelieferten Netzteil ⑥. Falls der Fehler immer noch auftritt, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung.

Fehler: Drucker macht beim Drucken Papivorschub, es ist jedoch kein Ausdruck erkennbar

Mögliche Ursache: Bonrolle falsch herum eingelegt.

Maßnahmen: Legen Sie die Bonrollen in den Drucker ⑧ ein und beachten Sie alle diesbezüglichen Anweisungen auf Seite 7.

Fehler: Im Display erscheint Terminal geschlossen

Ursache: Kein Bediener angemeldet

Maßnahme: Melden Sie einen Bediener an, wie auf Seite 6 beschrieben.

Fehler: Was bedeutet Antwortcode xx auf dem Abbruchbeleg einer Zahlung?

Ursache: Die Zahlung (Storno) wurde vom Betreiberrechner (zentralen Abrechnungssystem) oder der Karten ausgebenden Bank abgelehnt.

Maßnahme: Transaktion wiederholen und bei dauerhaftem Fehler bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung setzen.

Fehler: Im Display steht plötzlich interner Vorgang 1003

Ursache: Dies ist die automatische Anmeldung des Terminals beim Terminalmanagementsystem von REA Card. Der Vorgang startet nach der Inbetriebnahme automatisch. Das Terminalmanagementsystem ist für die Versorgung des ec-Terminals mit Softwareupdates zuständig.

Maßnahme: Sie müssen nichts tun. Die Meldung im Display verschwindet nach einigen Sekunden.

REINIGUNG UND PFLEGE DES TERMINALS

⚠ Ihr Terminal ist ein empfindliches elektronisches Gerät und sollte nur in geeigneter Weise unter Verwendung von zugelassenen Mitteln gereinigt werden.

Verschmutzungen des Gehäuses vom REA ECS-GM können mit einem fusselfreien Tuch unter Verwendung von speziellem Terminal-Reiniger gereinigt werden. Zur regelmäßigen Reinigung des Kartenlesers sind spezielle Reinigungskarten erhältlich.

Ein Reinigungsset mit Terminal-Reiniger, Fleece-Tüchern sowie Reinigungskarten ist auf der Internetseite von REA Card erhältlich.

Ein gepflegtes Gerät sorgt für einen guten Eindruck beim Kunden und steht über einen langen Zeitraum ohne verschmutzungsbedingte Ausfälle zur Verfügung.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Ihr REA ECS-GM wurde auf Basis von 25jähriger Erfahrung entwickelt und unter Einhaltung höchster Fertigungsstandards in der Bundesrepublik Deutschland hergestellt. Dies bedeutet Qualität und Sicherheit für Bediener und Kunden.

Soweit nichts anderes vereinbart wurde, wird das Terminal mit einer REA Card Terminalgarantie ausgeliefert. Diese ist nach der Auslieferung 12 Monate gültig. Die Garantiebedingungen und weitere wichtige Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihren Vertragsunterlagen.

UMWELTHINWEISE

REA Card handelt umweltbewusst und leistet mit konkreten Maßnahmen Beiträge zu einer lebenswerten Zukunft.

Jeder Käufer eines REA Terminals kann dieses nach Beendigung der Nutzung an REA Card zur kostenlosen Entsorgung zurückgeben. Informationen zur Rücknahme erhalten Sie von Ihrer Hotline.

ⓘ Gemietete Geräte sind Eigentum von REA Card und müssen nach Beendigung des Mietverhältnisses an REA Card zurückgegeben werden.

⚠️ Entsorgen Sie das Terminal und den Akkupack nicht mit dem Hausmüll!

COPYRIGHT-HINWEISE

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen, Kenntnisse und Darstellungen sind geistiges Eigentum der REA Card GmbH, D-64367 Mühlthal. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung weder vollständig noch auszugsweise kopiert, weiterverarbeitet, veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben werden. Die Geltendmachung aller diesbezüglichen Rechte, insbesondere für den Fall der Erteilung von Patenten, bleibt REA Card vorbehalten.

Die Software auf dem ec-Terminal darf nur im vertraglich mit REA Card vereinbarten Umfang genutzt werden. Der Käufer des Terminals erwirbt daran kein geistiges Eigentum. Die Terminalsoftware enthält Bestandteile, die unter verschiedenen OpenSource Lizenzen zur Verfügung gestellt werden. Beachten Sie hierzu die Hinweise auf <http://opensource.rea-card.de>.